

**B e s c h l u s s v o r l a g e**für den  
öffentlichen Sitzungsteil

| Gremium                                | Datum      | Zuständigkeit |
|--|------------|---------------|
| Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus | 23.02.2016 | Entscheidung  |

|                     |   |
|---------------------|---|
| Tagesordnungs-Punkt | <b>Antrag der Kreistagsfraktion CDU und GRÜNE vom 11.11.2015:<br/>„Radweg Deutsche Einheit“ als Chance für<br/>Mobilitätsinvestitionen nutzen</b> |
|---------------------|---|

**Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus schließt sich dem Beratungsergebnis des Ausschusses für Planung und Verkehr vom 26.11.2015 an und fasst folgenden gleichlautenden Beschluss:

- Die Kreisverwaltung wird beauftragt, im Hinblick auf eine Integration der geplanten Route des "Radwegs Deutsche Einheit" in die radtouristische Gesamtstrategie und Vermarktung des Kreises alle erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen.
- Die Kreisverwaltung wird beauftragt, durch Initiativen beim Bund, und gemeinsam mit Land, Kommunen, NVR, DB und SSB auf die Errichtung von "Radstätten" auf den Stadtgebieten Königswinter und Bad Honnef bei den Schienenhaltepunkten hinzuwirken. Eine Integration in Pläne zum Umbau von Bahnhöfen, Haltepunkten inkl. P+R sowie B+R sowie Angeboten wie Leihräder etc. soll geprüft werden. Es soll auf eine gemeinsame Planung und die Erzielung von Synergieeffekten hingewirkt werden. Für solche Projekte sollen Förderanträge abgestimmt und Maßnahmen wenn möglich vorgezogen werden.
- Die Kreisverwaltung wird beauftragt, bei Bund und Land auf eine gemeinsame Planung mit Kreis und Kommunen zum genauen Verlauf der Route hinzuwirken.
- Die Kreisverwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit den Kommunen Königswinter und Bad Honnef Verbesserungsvorschläge für die Route im bestehenden Radnetz sowie ggf. Vorschläge zum Aus- und Neubau mit Vorteilen sowohl für den touristischen wie auch für den Alltagsverkehr zu erarbeiten. Gegenüber den Verantwortlichen bzw. Fördergebern wäre dann entsprechend tätig zu werden.
- Die Kreisverwaltung wird beauftragt, die Abstimmung der genauen Pläne insbesondere auch vor dem Hintergrund der Bewerbung der Stadt Bad Honnef für die Landesgartenschau 2020 vorzunehmen und dort ebenfalls Synergieeffekte aufzuzeigen und aktiv zu fördern.
- Die Kreisverwaltung wird beauftragt, mit dem BMVI gemeinsam eine mögliche Verlängerung des Radweges von Bonn nach Siegburg zum ICE-Bahnhof zu prüfen.

## Vorbemerkungen:

Der Radverkehr in Deutschland erlebt einen einzigartigen Boom – als Verkehrsmittel, für Freizeit und Urlaub.

Der Radweg Deutsche Einheit wurde 2015 vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) in Zusammenarbeit mit den betroffenen Ländern anlässlich des Jubiläumsjahrs "25 Jahre Deutsche Einheit" initiiert. Er verbindet auf rund 1.100 km die ehemalige Bundeshauptstadt Bonn und den heutigen Regierungssitz Berlin und steht damit symbolisch für das Zusammenwachsen der deutsch-deutschen Verkehrsinfrastruktur.

Der Radweg Deutsche Einheit durchquert sieben Länder: Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Hessen, Niedersachsen, Sachsen-Anhalt, Brandenburg und Berlin. Er führt entlang vieler touristischer und kultureller Highlights und präsentiert damit auch einen Querschnitt der Historie des wiedervereinten Deutschlands. Insgesamt unterteilt sich der Radweg in fünf Etappen (Bonn – Gießen – Kassel – Goslar – Dessau – Berlin) bzw. 20 Streckenabschnitte unterschiedlicher Längen und Schwierigkeitsgrade. Er wird an 189 Knotenpunkten an den öffentlichen Personennahverkehr angebunden. Darunter sind 135 Hauptbahnhöfe, 19 Fernbusbahnhöfe sowie 35 U- und S-Bahnhöfe in Berlin und im Großraum Bonn-Bad Honnef.

Erklärtes Ziel des Radwegs Deutsche Einheit ist es, dabei die Möglichkeiten des digitalen Zeitalters zu nutzen, um Radfahrenden unterwegs ein Maximum an relevanten Informationen und an Service zu bieten.

So soll dem Radfahrenden auf seiner Tour zahlreiche Rastmöglichkeiten (Radstätten), Informationstafeln und wetterfeste Touchscreens mit multimedialen Informationen zum jeweiligen Standort angeboten werden. An modernen Serviceeinrichtungen soll die Möglichkeit bestehen, das Elektrofahrrad und das Mobiltelefon aufzuladen, sich per freiem WLAN mit dem Internet zu verbinden und sicher das Fahrrad und das Gepäck abstellen zu können.

## Erläuterungen:

Der Radweg Deutsche Einheit startet in Bonn und führt über Königswinter und Bad Honnef Richtung Koblenz.

Beginnend in Bonn sollen die als Highlights ausgewiesenen Orte entlang des Streckenverlaufs dabei die Vielfalt und Entwicklung deutsch-deutscher Geschichte zeigen. Dem Zusammenwachsen Deutschlands seit der Wiedervereinigung soll dabei besondere Aufmerksamkeit gewidmet werden. So soll auf dem Radweg die Vergangenheit ebenso erlebbar sein wie aktuelle, in die Zukunft weisende Projekte.

Auf der Strecke von Bonn durch den Rhein-Sieg-Kreis bis zur Landesgrenze sind folgende Highlights und geschichtsträchtige Orte einzubinden: Haus der Geschichte, Palais Schaumburg, Villa Hammerschmidt, Kanzlerbungalow, Wasserwerk, Gästehaus Petersberg und Konrad Adenauer Haus. Diese sind auch schon bereits in der Fahrrad-APP QuoRadis als Themenroute „Weg der Demokratie“ entwickelt und umgesetzt.

Der Ausschuss für Planung und Verkehr hat in seiner Sitzung am 26.11.2015 den o.a. Beschluss gefasst, dem sich der AWT anschließen sollte.

Es wird um Beratung gebeten.



(Dr. Tengler)

Zur Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Tourismus (AWT) am 23.02.2016